

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Dienstag, den 14.03.2023, um 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 09.03.2023 mittels Einladungskurrende per E-Mail.

Anwesend waren:

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 6. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 7. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 8. Gemeinderat Mag. (FH) | Werner Besenbäck |
| 9. Gemeinderat | Hans Bulant |
| 10. Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| 11. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 12. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 13. Gemeinderätin | Kristina Hasenöhr |
| 14. Gemeinderätin | Maria Lenk |

Entschuldigt waren:

- | | |
|------------------|-------------------------|
| Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| Gemeinderätin | Sophie Kailer, BEd MA |
| Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| Gemeinderat | Markus Jakubec |
| Gemeinderätin | Ines Grassel |

Vorsitzender:

Bürgermeister

René Klimes

Schriftführer:

VB

Tanja Hametner

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG lt. Einladungskurrende:

1. Protokoll der letzten Sitzung

2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss 2022
4. Löschungsquittung
5. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen
6. Verlängerung Bausperre
7. Sonnenkraftwerk Blumau-Neurißhof, Auftrag Errichtung PV Anlage Adeg
8. ADEG – Bürgschaft Kontokorrentkreditvertrag und Berichte
9. e5-Gemeinde
10. Ferienspiel 2023
11. Tarif Nutzung Clubraum Gemeindeamt
12. Ankauf Funkgeräte
13. FF Blumau – Voranschlag 2023 und Abrechnung 2022
14. Straßenbeleuchtung Kasinostraße

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Klimes begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind Gemeinderat Hans-Peter Berger, Gemeinderätin Sophie Kailer, BEd MA, Gemeinderat Ing. Andreas Hohenwarter, MA, Gemeinderätin Ines Grassel und Gemeinderat Markus Jakubec. Die Einladungskurrende wurde den Mitgliedern termingerecht zugesandt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2: Bericht des Prüfungsausschusses

Bgm. Klimes berichtet, dass der Prüfungsausschuss am 07.03.2023 den Rechnungsabschluss 2022 geprüft hat. Er übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Ausschusses, GR Mag. (FH) Werner Besenbäck. Dieser berichtet, dass bedingt durch die seit dem 1. Quartal 2020 aufgetretenen CORONA Pandemie gesamtwirtschaftlich auch das abgelaufenen Jahr 2022 von großer Unsicherheit geprägt war. Diese wurde durch den Ausbruch des Ukraine Krieges und die enormen Kostensteigerungen auf den Energiemärkten noch verstärkt. Auf Grund der in Summe doch positiven wirtschaftlichen Erholung, gab es auch im Bereich der Ertragsanteile wieder eine (im Vergleich zum Vorjahr) positive Entwicklung. Die Situation im Jahr 2022 gestaltete sich dennoch auch aus Sicht des Gemeindehaushaltes als sehr schwierig, da unterjährig laufende Adaptierungen (u.a. der Nachtragsvoranschlag) notwendig waren.

a) Nachweis der liquiden Mittel:

Die im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Bestände werden mit den Kassabüchern, mit den Bankkonten und den Sparbüchern abgestimmt, die Übereinstimmung wird festgestellt.

Die Summe der liquiden Mittel ergab eine Veränderung zwischen 1.1.2022 und 31.12.2022 in Höhe von + € 96.197,82.

b) Durchsicht des Ergebnishaushaltes 2022:

Der Ergebnishaushalt 2022 ergab ein Ergebnis in Höhe von € 510.473,80. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt als kumuliertes Nettovermögen in gleicher Höhe wurde durchgeführt. (Seite 107 des Rechnungsabschlusses).

c) Durchsicht des Finanzierungshaushaltes 2022:

Der Finanzierungshaushalt 2022 ergab einen positiven Nettofinanzierungssaldo in Höhe von € 92.418,09.

d) Anlagenspiegel 2022:

Die Abschreibungen wurden entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer (in Verbindung mit dem jeweiligen Anschaffungsdatum) durchgeführt.

Weiters wurde der Nachweis der Vermögen mit abgeänderter Nutzungsdauer geprüft.

e) Erläuterungen der Abweichungen gegenüber dem Finanzierungshaushalt:

Geprüft wurden die jeweiligen Abweichungen sowie die Richtigkeit der jeweiligen Begründungen.

Hinsichtlich der Tagesbetreuungseinrichtung erfolgte auf Grund der guten Auslastung von Seiten der Volkhilfe keine Vorschreibung für das Jahr 2022.

Im Bereich NÖKAS und der Sozialumlage gab es im Jahr 2022 höhere Vorschreibungen.

f) Sonstiges

Für das Jugendtaxi 1/259000-757100 gab es im Jahr 2022 keine Abrechnung.

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit des Rechnungsabschlusses 2022 wird bestätigt. Der Prüfungsausschuss bestimmt einstimmig, dem Gemeinderat die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2022 zu empfehlen.

g) Der Prüfungsausschuss empfiehlt auf Grund der derzeit hohen Inflationsrate von 11 % geplante und budgetierte Projekte möglichst rasch umzusetzen, um einer Entwertung der vorhandenen budgetären Mitteln zuvor zu kommen.

Der Vorsitzende dankt dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre Teilnahme an der Sitzung.

Bgm. Klimes stellt einen Antrag an den Gemeinderat, den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis zu nehmen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 3: Rechnungsabschluss 2022

Bgm. Klimes berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2022 bis zum 09.03.2023 zur öffentlichen Einsichtnahme auflag und keine Stellungnahmen dazu eingelangt sind.

Die liquiden Mittel der Gemeinde betrugen zum Jahresende 2022 € 538.309,28 und damit um € 96.197,82 mehr als zum 31.12.2021.

Der Ergebnishaushalt weist ein positives Nettoergebnis von € 510.473,60, - auf. Der Voranschlag hatte € 148.200, - vorgesehen, somit ist das Ergebnis deutlich besser ausgefallen als veranschlagt. Im Nettoergebnis wurde der Grunderwerb der Kirche eingepflegt (nur das Grundstück, nicht das Gebäude).

Das jährliche Haushaltspotenzial beträgt € 232.708,21, das kumulierte Haushaltspotenzial beträgt € 86.886,74,-.

Die Gemeinde weist zum 31.12.2022 keine Schulden und keine Leasingverpflichtungen auf und hat im Jahr 2022 € 1.955.693,34,- Ertragsanteile erhalten.

Die Haftungsnachweise entsprechen dem Nachtragsvoranschlag. Stand der Haftungen zum 31.12.2022 € 325.315,14

Weitere Anlagen zeigen die nicht-voranschlagswirksame Gebarung (Durchläufer) sowie den Dienstpostenplan des Jahres 2022. Der Querschnitt zeigt einen Saldo der operativen Gebarung von € 295.208,79 und der Vermögensgebarung von € - 202.790,70.

Das Mastrichtergebnis liegt bei € 92.418,09,-.

Sämtliche Abweichungen vom Voranschlag sind verständlich im Anhang erläutert.

Der NÖKAS-Beitrag lag bei € 496.133,94, für die Sozialhilfeumlage wurden € 247.357,03 aufgewandt.

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde gemeinsam mit der Gemdat geprüft. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2022 am 07.03.2023 geprüft.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Fassung sowie die Abweichungen vom Voranschlag entsprechend dem REAB 2022 genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 4: Löschungsquittung

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Schreiben bezüglich der EZ 376 in der Dr. Erich Loitzl Straße eingelangt ist. Darin wird um die Löschung des Vorkaufs- und Wiederkaufsrechts der Gemeinde ersucht.

Bgm. Klimes stellt einen Antrag an den Gemeinderat, der Löschung des Vorkaufs- und Wiederkaufsrechts der Gemeinde ob EZ 376, die Zustimmung zu erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 5: Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen

Bgm. Klimes legt sämtliche Miet-/Nutzungs- und Pachtverträge, welche seit der letzten Sitzung aufgesetzt wurden, vor:

- Garagenmietvertrag Nr. 3
- Garagenmietvertrag Nr. 27
- Garagenmietvertrag Nr. 21
- Gartenpachtvertrag Grabeland 36
- Gartenpachtvertrag Grabeland 166-167

- Garagenmietvertrag SGN Garagenplatz Nr. 11
- Nutzungsvereinbarung 04.03.2023
- Nutzungsvereinbarung 01.07.2023
- Nutzungsvereinbarung 18.03.2023

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge alle vorliegenden Mietverträge, Pachtverträge und Nutzungsvereinbarungen genehmigen.
Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 6: Verlängerung Bausperre

Bgm. Klimes berichtet, dass heuer im Zuge des Projekts mit dem BDA ein neuer Katalog für Häuser, welche unter Denkmalschutz stehen, ausgearbeitet werden soll. Deshalb soll die Bausperre verlängert und folgende Verordnung beschlossen werden:

VERORDNUNG

§ 1

Gemäß § 35 Abs.1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. wird für die Katastralgemeinde Blumau-Neurisshof und somit für das gesamte Gemeindegebiet eine Bausperre erlassen bzw. jene vom Gemeinderat am 23.02.2021 unter TOP 10 beschlossene Verordnung (kundgemacht vom 24.02.2021 bis 11.03.2021, Verordnungsprüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung am 19.03.2021) gemäß § 35 Abs.3 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. um ein weiteres Jahr verlängert.

§ 2

Ziel der Bausperre

Die Gemeinde Blumau-Neurisshof beabsichtigt gem. § 34 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. den Bebauungsplan, insb. den dazugehörigen Wortlaut der Verordnung (Bebauungsbestimmungen) abzuändern.

Im derzeit rechtskräftigen Bebauungsplan sind diverse Bereiche mit historisch wertvollen Gebäuden als erhaltungswürdige Altortgebiete und / oder als Schutzzonen festgelegt. Ferner bestehen im Gemeindegebiet weitere Gebäude unter Denkmalschutz, die derzeit nicht in diese schützenswerten Bereiche integriert sind. Aufgrund vermehrter Anfragen in der jüngeren Vergangenheit – insb. hinsichtlich der Möglichkeit von Dachausbauten – erscheint es im Sinne der Zielsetzung der Erhaltung dieser Siedlungseinheiten in einer geschlossenen Einheit sinnvoll, die Bebauungsbestimmungen in zeitgemäßer Form zu adaptieren bzw. konkreter zu formulieren und erforderlichenfalls die Abgrenzung dieser Bereiche neu vorzunehmen.

Um eine geordnete und geregelte Entwicklung – insbesondere hinsichtlich des Ortsbildschutzes bzw. zum Schutz eines baukünstlerisch und historisch wertvollen Altbestandes – zu gewährleisten, soll daher zur Sicherung dieses kulturellen Erbes die derzeitigen Festlegungen und Bebauungsbestimmungen – auf Basis des §30. Abs.2 Z.1 und 2 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. – in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt neu diskutiert und erforderlichenfalls adaptiert werden.

Um sicherzustellen, dass bis zur Beschlussfassung keine baulichen Maßnahmen oder Abbrüche erfolgt, welche den Intentionen des abzuändernden Bebauungsplans – für das noch keine endgültige Willensbildung vorhanden ist – zuwiderläuft, wird die gegenständliche Verordnung erlassen.

Projekte, die den Intentionen des zu ändernden Bebauungsplanes nicht widersprechen können jedenfalls weiterhin bewilligt und realisiert werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung, mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist am folgenden Tag in Kraft.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Verlängerung der Verordnung gemäß § 35 Abs.1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 2014 i.d.g.F. die Zustimmung erteilen.
Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 7: Sonnenkraftwerk Blumau-Neurißhof, Auftrag Errichtung PV Anlage Adeg

Bgm. Klimes berichtet, dass ENU, Kleinregion und Elektriker überlegt haben, wie man die PV-Anlage am Dach des Adeg am besten umsetzen kann. Wenn eine 60 kWp Anlage als Einspeiseanlage errichtet werden soll, muss laut EVN das Kabel verstärkt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund €50.000,-. Herr Simader, Berater der Kleinregion, hat bereits eine Anlage gesplittet bauen lassen - das bedeutet, dass 30 kWp als Einspeiser- und 30 kWp als Verbrauchsanlage angemeldet werden. Da die 30 kWp sicher verbraucht werden, ist das die beste Lösung, die auch nur zu überschaubaren Mehrkosten führen würde. Der Wechselrichter ist etwas teurer, aber es entfallen die Grabarbeiten.
Nach dem GR-Beschluss kann das ENU Sorglospaket mit Infoveranstaltung, Homepage etc. starten. Nach der Infoveranstaltung können bereits Module erworben werden.

GR Mag. (FH) Werner Besenbäck fragt nach, ob die Anlage für ein Blackout gerüstet ist. Bgm. Klimes entgegnet, dass ein Speicher für die Blackout-Sicherheit nötig wäre, welcher aber ziemlich schnell leer sein würde. Trotzdem ist die Anschaffung eines solchen in einem weiteren Schritt ins Auge gefasst, wofür auch eine Förderung lukriert werden kann.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Firma Mayerhofer den Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 60 kWp am Dach des ADEG die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 8: ADEG – Bürgschaft Kontokorrentkreditvertrag und Berichte

Bgm. Klimes berichtet, dass jährlich eine Verlängerung für den Kontokorrentkreditvertrag der Blumauer Nahversorgungs GmbH ansteht. Dieser beläuft sich auf € 75.000, -. Der aktuelle Vertrag läuft am 28.2.2023 aus. Für den Vertrag muss eine Bürgschaft durch die Gemeinde übernommen werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Übernahme einer Bürgschaft für den Kontokorrentkreditvertrag der Blumauer Nahversorgungs GmbH die Zustimmung erteilen. Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Bgm. Klimes berichtet, dass die Ergebnisübersicht für 2022 vorliegt. Die gestiegenen Energiekosten haben sich darin bereits niedergeschlagen. Das vorläufige Ergebnis liegt bei -€113.212,-.
Für das 4. Quartal liegen folgende Daten vor:
Summe Mitarbeiter nach Wochenstunden: 6
Mehr- und Überstunden: 223
Durchschnittlicher Umsatz/Kunde: € 12,-
Personalkosten: € 67.110, -
Wareneinsatz: € 177.791, -
Sonstige Kosten: € 30.495, -
Abschreibungen: € 2.018,63

Top 9: e5-Gemeinde

Bgm. Klimes berichtet, dass sich GR Hametner darum gekümmert hat, dass die Gemeinde Energievorbildgemeinde wird und somit alle Voraussetzungen zur Aufnahme in das e5-Programm erfüllt. Beim e5-Programm handelt es sich um ein Landesprogramm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden, welches diese bei der nachhaltigen Klimaschutzarbeit unterstützt. Das Ziel ist es, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren. Teilnehmende Gemeinden erhalten Hilfsmittel und Unterstützung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Es muss eine IST-Analyse durchgeführt werden. Anschließend geht es an die Planung und Umsetzung. Hierbei wird das e5-Team, welches aus 5-7 Personen besteht, von einem Berater unterstützt. Das Team setzt sich aus der Gemeindeverwaltung, dem Gemeindevorstand, Fachleuten, engagierten Bürgern und dem Umweltausschuss zusammen. Nach 4 Jahren gibt es die 1. Auditierung durch einen unabhängigen Kontrolleur. Hierbei werden auch Maßnahmen berücksichtigt, die bereits vor dem Einstieg in das Programm gesetzt wurden. Die Kosten für das Programm können durch Förderungen als Klimabündnisgemeinde zurückgeholt werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Aufnahme in das e5-Programm die Zustimmung erteilen. Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 10: Ferienspiel 2023

Bgm. Klimes berichtet, dass Dancin' Schools wieder ein Ferienspiel in der 2. und 3. Ferienwoche am Gelände des ASK veranstalten wird. Patrick Jurdic hat vorgeschlagen, dass die Gemeinde statt einer Gratiswoche, beide Wochen zur Hälfte finanzieren könnte. Dies wären € 125,- pro Woche/Kind mit Hauptwohnsitz.
Die Teilnehmerzahl soll weiterhin max. 75 Kinder betragen. Falls es Eltern gibt, die finanzielle Unterstützung benötigen, könnte man diese aus dem Sozialfonds finanzieren.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Finanzierung beider Wochen des Ferienspiels mit einem Betrag von €125,- pro Woche/Kind mit Hauptwohnsitz in Blumau-Neurißhof die Zustimmung erteilen.
Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 11: Tarif Nutzung Clubraum Gemeindeamt

Bgm. Klimes berichtet, dass eine Unternehmerin aus dem Ort mit dem Pensionistenverein ausgemacht hat, dass sie deren Clubraum im Keller des Gemeindeamtes nutzen darf. Der Raum gehört der Gemeinde, der Pensionistenverein nutzt ihn jedoch hauptsächlich. Es gibt bisher nur einen Stundentarif, weshalb es sinnvoll wäre einen Tagestarif festzulegen. Der Stundentarif liegt bei € 15,-.

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes haben in der letzten Sitzung beratschlagt und sich auf einen Betrag von € 75,- / Tag geeinigt.

Bgm. Klimes stellt einen Antrag an den Gemeinderat, den Tagestarif für die gewerbliche Nutzung des Raumes im Keller des Gemeindeamtes mit € 75,- festzusetzen.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 12: Ankauf Funkgeräte

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Ankauf von BOS Funkgeräten zur Kommunikation im Krisenfall sinnvoll wäre. Die NÖ Landesregierung, Abt. Feuerwehr und Zivilschutz bietet Gemeinden solche Systeme an. Eine Preisliste wurde eingeholt und mit dem Feuerwehrkommandanten Thomas Freiburger begutachtet. 4 Geräte wären nötig um im Ort gut vernetzt zu sein. Der Preis pro Stück liegt bei rund € 240,- netto. Ladestation und Garantieverlängerung sollen ergänzt werden.

Bgm. Klimes stellt einen Antrag an den Gemeinderat, 4 BOS Funkgeräte mit Ladestationen und Garantieverlängerung laut übermittelter Preisliste vom 06.03.2023 zu erwerben.

Bgm. Klimes lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 13: FF Blumau – Voranschlag 2023 und Abrechnung 2022

Bgm. Klimes berichtet, dass die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr vor 14 Tagen stattfand. Es liegt ein Finanzbericht für das Jahr 2022 vor. Dieser beinhaltet unter anderem:

Stand Handkassa: €4.577,28

Kontostand: €11.821,11

Bestandskonto mit 01.01.2023: €16.398,39

Einnahmen: €59.055,72

Zu den Einnahmen zählen unter anderem:

Subvention und Zuschüsse der Gemeinde für Bekleidung, Geschirrspüler und Impfkampagne

Punschhütte: €2.434,69

Fitmarsch: €805,10

Feuerwehrfest: €6.962,48

Feuerlöscherprüfung: €993,-

Veranstaltungsreihe 100 Jahre Explosion und Segnung Fahrzeug: €2.012,91

Ausgaben: €56.254,80

Zu den Ausgaben zählen unter anderem:

Infrastruktur Feuerwehrhaus: €4.655,96

Bekleidung: €6.993,30

Gasmessgerät: €1.666,50

Versicherungen: €1.845,94

Treibstoff: €1.791,15

Atenschutz und techn. Geräte: €2.765,47

Kosten Fahrzeuge (Service): €1.537,-

Der Voranschlag ergibt eine Summe von €49.350,- für Miete, Reisekosten, Ehrungen, Instandhaltung und Betrieb der Geräte und des FF-Hauses, Bekleidung, Energiekosten, Ausstattung RLFA u.v.m.

GR Ing. Franz Windisch schlägt vor, eine Führung für die Mitglieder des Gemeinderates mit der Freiwilligen Feuerwehr zu machen, damit die Gemeinderäte einen besseren Einblick in die Arbeit der FF bekommen. Bgm. Klimes wird sich um einen Termin bei der FF Blumau bemühen.

Top 14: Straßenbeleuchtung Kasinostraße

Bgm. Klimes berichtet, dass ihm von mehreren Gemeindebürgern zugetragen wurde, dass die Straßenbeleuchtung in Blumau ab der Kasinostraße 4 zwar die Straße linksseitig des Gehsteiges gut ausleuchtet, der Gehsteig, vor allem im Sommer, aber schlecht beleuchtet ist. Man könnte den Mast auf die andere Gehsteigseite versetzen. Dieser Grund ist jedoch im Eigentum der SGN und nicht der Gemeinde. Deshalb wäre es besser eine Zusatzlampe an jedem Mast zu montieren. Es liegt ein Angebot der EVN mit € 7.900,- vor. Dieses beinhaltet die Zusatzlampen inkl. Wartung.

Bgm. Klimes stellt einen Antrag an den Gemeinderat, der EVN laut Zusatzvereinbarung zum Lichtservicevertrag LSA-B-14-052/0/KG-3-10151-28 für die Anbringung und Wartung der Zusatzlampen, zu erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Klimes schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 14.03.2023 besteht aus 10 Seiten.

Blumau-Neurißhof, 15.03.2023



.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (BuNT)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)